



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-12.500/0001-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 25. März 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Hackl und weitere Abgeordnete haben am 27. Jänner 2016 unter der **Nr. 7769/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Förderungen an nahestehende Vereine bzw. Vorfeldorganisationen von SPÖ und ÖVP im Jahr 2015 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- Welche der SPÖ bzw. der ÖVP nahe stehenden Vereine und Organisationen (Aktion Kritischer Schülerinnen und Schüler, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs (ARBÖ), Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs, Bund Sozialdemokratischer Akademikerinnen und Akademiker, Intellektueller, Künstlerinnen und Künstler (BSA), Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer (BSF), Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter im ÖGB, Österreichischer Jugendherbergsverband, Kinderfreunde Österreich, Mietervereinigung Österreichs, Naturfreunde, Pensionistenverband Österreichs, Rote Falken, Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband (SWV), Sozialistische Jugend Österreichs (SJÖ), Verband der Arbeiter-Fischervereine Österreichs (VAFVÖ), Verband Sozialistischer Mittelschüler, Verband Sozialistischer Studentinnen und Studenten Österreichs (VSStÖ), Renner-Institut Parteiakademie der SPÖ, Junge Generation in der SPÖ (JG), Junge Volkspartei, Österreichischer Wirtschaftsbund, Österreichischer Bauernbund, ÖVP-Frauen, ÖAAB (Österreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund), Österreichische Seniorenbund, Aktionsgemeinschaft (AG), Verein Katastrophenhilfe Österreichischer

Frauen (KÖF), Politische Akademie der ÖVP, Österreichischer Akademikerbund (ÖAkB), Österreichische Schülerunion, Fraktion Christlicher Gewerkschafter im ÖGB, Hilfswerk Österreich, ÖVP-Kameradschaft der politisch Verfolgten, Junge Wirtschaft, Mieterbund, Österreichischer Cartellverband) haben im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 aus den Mitteln Ihres Ressorts jeweils Förderungen und Subventionen erhalten?

- Wie hoch waren die jeweiligen Förderungen und Subventionen für die unter Frage 1 genannten Vereine und Organisationen im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015?
- Wie gliedern sich die Fördersummen bzw. Subventionssummen für die unter Frage 1 genannten Organisationen im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 jeweils konkret auf?
 - a) Nach jeweiligem Namen der Organisation bzw. des Vereins?
 - b) Nach dem jeweiligen Einreicher zur Erlangung einer Subvention bzw. Förderung?
 - c) Nach dem jeweiligen Antragsinhalt für die Erlangung einer Subvention bzw. Förderung?
 - d) Nach der jeweiligen gesetzlichen Grundlage der jeweiligen Förderung bzw. Subvention?
 - e) Nach dem jeweiligen Datum der jeweiligen Förderung oder Subvention?
 - f) Nach der jeweiligen Höhe der Förderung bzw. Subvention?
 - g) Nach dem jeweiligen Ansatz des Budgets Ihres Ressorts unter dem die Summe verrechnet wurde?

Das bmvit hat keine der oben genannten SPÖ bzw. der ÖVP nahe stehenden Vereine und Organisationen gefördert.

Zu den Fragen 4 und 5:

- Wie hoch ist der Gesamtbetrag (inklusive Umsatzsteuer) der von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Inserate, grafische Gestaltungen, PR-Texte, Vorworte, Druckkosten usw. in Druckkostenbeiträge und Zeitschriften der Vereine (Aktion Kritischer Schülerinnen und Schüler, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs (ARBÖ), Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs, Bund Sozialdemokratischer Akademikerinnen und Akademiker, Intellektueller, Künstlerinnen und Künstler (BSA), Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer (BSF), Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter im ÖGB, Österreichischer Jugendherbergsverband, Kinderfreunde Österreich, Mietervereinigung Österreichs, Naturfreunde, Pensionistenverband Österreichs, Rote Falken, Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband (SWV), Sozialistische Jugend Österreichs (SJÖ), Verband der Arbeiter-Fischervereine Österreichs (VAFVÖ), Verband Sozialistischer Mittelschüler, Verband Sozialistischer Studentinnen und Studenten Österreichs (VSStÖ), Renner-Institut Parteiakademie der SPÖ, Junge Generation in der SPÖ (JG), Junge Volkspartei, Österreichischer Wirtschaftsbund, Österreichischer Bauernbund, ÖVP-Frauen, ÖAAB (Österreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund), Österreichischer

Seniorenbund, Aktionsgemeinschaft (AG), Verein Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen (KÖF), Politische Akademie der ÖVP, Österreichischer Akademikerbund (ÖAkB), Österreichische Schülerunion, Fraktion Christlicher Gewerkschafter im ÖGB, Hilfswerk Österreich, ÖVP-Kameradschaft der politisch Verfolgten, Junge Wirtschaft, Mieterbund, Österreichischer Cartellverband) jeweils ausgegeben wurde?

- Wie gliedern sich die Ausgaben der in Frage 4 beschrieben Aufwendungen für die Publikationen unter den genannten Organisationen im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 jeweils konkret auf?
 - a) Nach jeweiligen Namen der Zeitschrift und der dazugehörigen Organisation?
 - b) Nach der jeweiligen Art der Informationsaktivität (Druckkostenbeiträge, Inserate, grafische Gestaltungen, PR-Texte usw.)?
 - c) Nach den jeweiligen Kosten?
 - d) Nach der jeweiligen Begründung für diese Informationsaktivität?
 - e) Nach dem jeweiligen Ansatz des Budgets Ihres Ressorts unter dem die Summen verrechnet wurde?

Im angefragten Zeitraum wurden Inserate zum Thema Passagierrechte in einer Zeitschrift des Pensionistenverbandes Österreichs (Kosten € 4.810,-- inkl. Ust), zum Thema „TecMac“ in einer Zeitschrift der Kinderfreunde OÖ (Kosten € 8.580,-- inkl. Ust) und zum Thema Sicherheit-Risiko-Freiheit (Kosten € 17.500,-- inkl. Ust) geschaltet.

Mag. Gerald Klug